

Daytrade im FDAX-Mini in KW 7

Wenn sie eine Aktie oder einen Index kaufen, brauchen sie immer im Anschluss Marktteilnehmer, die den Wert weiter kaufen und den Kurs hochtreiben. Auslöser dafür können gute Nachrichten, eine positive Marktstimmung oder ein vielversprechendes Chartbild sein.

Beim Daytrade lösen sehr oft die im Markt liegenden Orders eine folgende Bewegung aus.

„Wo liegen die Limits“

... ist also bei Daytrades oder charttechnischen Trades immer die entscheidende Frage.

Am Freitag, 11.02.22 hatten wir in den USA einen sehr schlechten Börsentag. S&P 500 und Nasdaq 100 schlossen fast auf Tagestief. Es war also zu befürchten, dass die Indizes auch am Montag in Deutschland schwach starten.

Mit der Xetra Eröffnung gings fast 300 Punkte in einem Rutsch nach unten. Nein schade, diesen Trade habe ich nicht gemacht.

Mein Einstieg erfolgte um 11:37 auf M1 im Dax-Mini-Future nach der Bodenbildung

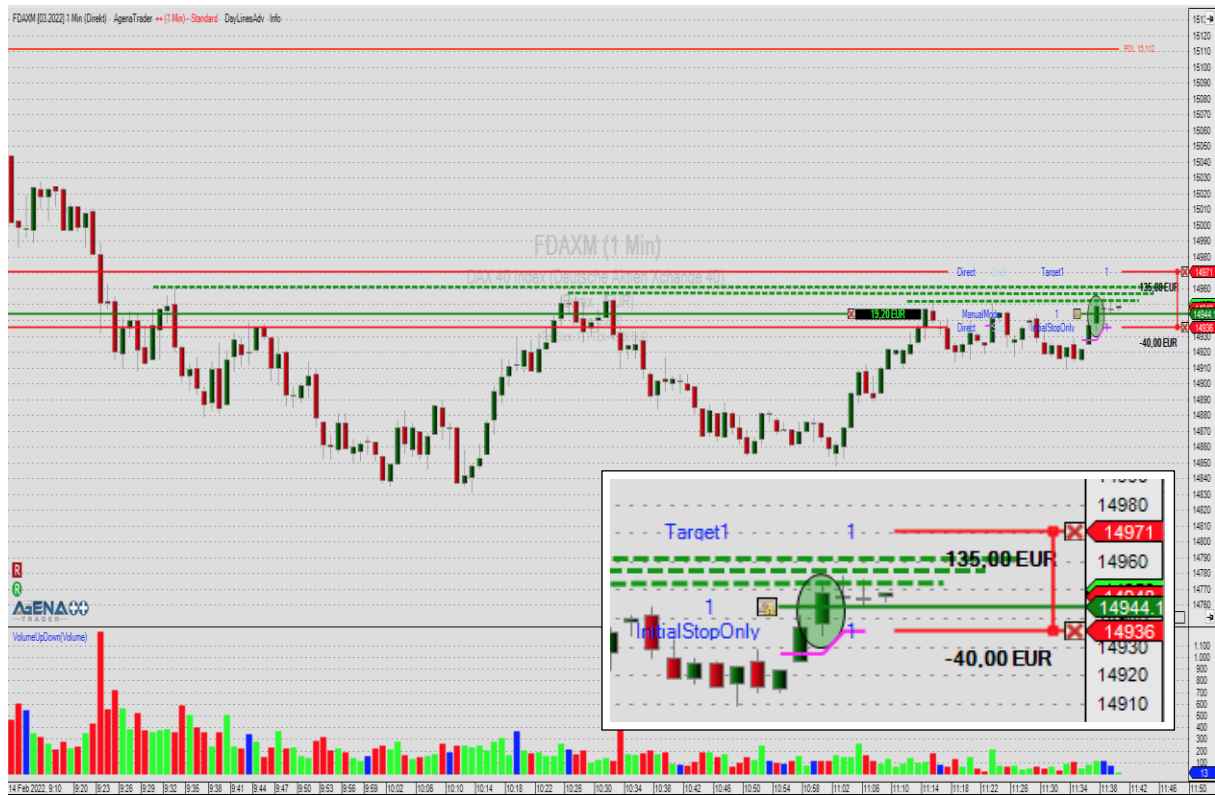
Tradeidee: Der Markt versucht eine weitere Erholung und wird die drei dicht hintereinander liegende Hochpunkte anlaufen. Dort liegen Stop-Buy Orders:

- a) von Short Tradern, die ihre Gewinne sichern möchten
- b) von denjenigen, die von einer möglichen Aufwärtsbewegung profitieren möchten



Die Order wurde inzwischen getriggert: Mein Initialrisiko (Stop-Loss) konnte ich bereits auf ein Risiko von € 40,- nachziehen.

- der Initial Stop lag bei 14.932 (- € 60,-) und das Target lag bei 14.971 (+ € 135,)



Nach nur 4 weiteren vier Minuten (Chart mit M1 Kerzen) ziehe ich den Stop erneut nach und mein Trade ist nun fast Break-Even



Nach nur 10 Minuten ist der Trade im Ziel



Das Eröffnungs-CRV (Chance-Risiko-Verhältnis) lag bei 2,25 (€ 135,- : € 60,-)

Wenn auch Sie lernen möchten profitabel zu traden und von verifizierten Setups und den Tricks der Profis zu profitieren, vereinbaren Sie jederzeit einen unverbindlichen Beratungstermin mit mir.

www.der-boersenprofi.de

©der-boersenprofi